

Schwarzer Sonntag zum Saisonauftakt für die Schleispringer

(von Timo Bucker)

Gleich zum Saisonauftakt in die Bezirksliga-Spielzeit 2025/26 sollte es zum Auswärtsspiel ins nordfriesische Örtchen Leck gehen.

Diesmal nicht wie in der letzten Saison in der Verbandsliga gegen deren Erstgarnitur, sondern mittlerweile eine Liga tiefer gegen die sehr spiel- und turnierschacherfahrende Landesliga-Reserve vom MTV Leck II, deren Spieler zumeist auch schon Landesliga- oder Verbandsliga-Erfahrung sammelten.

Schon ein Blick auf die abgegebenen Aufstellungsnominierungen zeigte, dass der Gastgeber fast nahezu in Bestbesetzung angetreten war, was möglich war, weil vor Ort auch das Team MTV Leck I in Top-Besetzung antreten konnte.

Uns war von Spielbeginn an also klar, dass es heute ein enges Duell im direkten Aufeinandertreffen zweier ehemaliger Verbandsligisten werden könnte. Aber wir machten uns durchaus Hoffnung, denn auch wir waren durchaus hoffnungsfroh aufgestellt. Auch, weil neben unserem Spitzenspieler Harald auf unserer Seite auch unser Nachwuchstalents Ruben und unser Neuzugang Cedrik mitwirkten.

Mancher Spielverlauf ließ uns dann bei besserer Chancenverwertung auch auf ein 3:3 hoffen.

Doch daraus wurde nichts, fast jede Stellung kippte später zu unseren Ungunsten.

Den Anfang machte ein zügiges Remis an Brett 2 mit Schwarz, welches den Schleispringern eigentlich Stabilität verleihen sollte.

Ein frühes, aber leistungsgerechtes und vom Partieverlauf her logisches Remis.

Da war noch nicht absehbar, dass diese Punkteteilung am Ende sogar die sog. "Höchststrafe" verhindern sollte.

Statt gewinnträchtigen Fortsetzungen oder Remisen in den danach noch offenen fünf Partien folgte aus Perspektive der Schleispringer aber ein Verlust nach dem anderen, was am Ende einen in der Höhe doch unerwarteten Kantersieg für die nordfriesischen Gastgeber ergab.

Nun gut, es wird sicherlich nicht jeden Spieltag ein solches Debakel geben und die Saison ist auch noch lang genug, um zukünftig eine bessere Punktausbeute zu erzielen. Bleibt abschließend nur noch festzuhalten: das Gute ist, dass es ab jetzt nur noch besser werden kann! Wir sind also gut beraten, nach diesem krassen Fehlstart nun erstmal die Verfolgerrolle im Kampf um die Bezirksliga-Meisterschaft anzunehmen. Ob's

dann zum Saisonende hin wirklich zu besseren Resultaten und einer Rückkehr in die Verbandsliga reichen wird, man wird's sehen...